

Steirisches Getränk expandiert sehr stark

Fast zwei Millionen „Omis“ kommen nach Deutschland

Der Name? Eher altbacken. Der Geschmack? Scheint den Zeitgeist zu treffen. Die Karriere? Steil. Fast im Monatstakt gibt es neue Erfolgsmeldungen des jungen steirischen Getränks „Omi's Apfelstrudel“. Aktuell freuen sich die Verantwortlichen über eine fixierte Lieferung von 1,8 Millionen Flaschen nach Deutschland.

Gut 1,2 Millionen Flaschen wurden seit dem Bestehen von „Omi's Apfelstrudel“ verkauft. Die Ambitionen sind aber noch viel größer: Heuer soll sich der Umsatz verfünffachen. Das

Neben Europa und den USA rückt auch der asiatische Raum verstärkt in den Fokus: Ein erster Container mit dem steirischen Getränk geht nach Korea, eine kleine Menge nach Kuwait. Und in Österreich? Sind Tankstellen, die Systemgastronomie und Schulen am Radschirm. Die „Omi“ hat auf ihren „alten“ Tagen noch viel vor...

VON JAKOB TRABY

Ziel sind 3,75 Millionen Flaschen!

Beinahe die Hälfte davon ist mit der vertraglich fixierten Lieferung an deutsche Handelsketten erreicht. Auch sonst dringt das Leobner Team rund um Fred Kendlbacher in immer mehr Märkte vor: Seit vergangener Woche ist „Omi“ beim Schweizer Handelsriesen „Coop“ erhältlich, ebenso in den großen niederländischen Supermärkten, auch der Start in 53 Drogerie-Geschäften in Luxemburg ist bereits fixiert.

steirer@kronenzeitung.at



Auch am Trump Tower in Chicago wird der „Omi“-Saft serviert

Morgen ist die letzte Sitzung vor dem Urnengang am 31. Mai

Wahlkampf-Show im Landtag mit drei Dringlichen Anfragen

Nicht einmal mehr ganz zwei Wochen, dann wählt die Steiermark einen neuen Landtag. Dass es ein „Durchmarsch“ von Rot und Schwarz wird, versucht die Opposition zu verhindern: Am morgigen Dienstag werden die Regierungsparteien in der letzten Landtagssitzung vor dem Urnengang mit gleich drei Dringlichen „gegrillt“.

betreuung“ sei. Die Kommunisten wiederum thematisieren den Verkauf der französischen Anteile am Landesenergieversorger Energie Steiermark und begehren von Eigentümern vertreten

VON GERALD SCHWAIGER

In einer Art Wahlkampf-Show versuchen die Oppositionsparteien, den Reformpartnern ein Haxl zu stellen. Mit einer „doppelten Dringlichen“ warten die steirischen Grünen auf: Zum einen rollen sie den kritischen Rechnungshofbericht zur Ski-WM in Schladming auf (wir berichteten) und stellen beispielsweise die Fragen, warum SPÖ und ÖVP nie ein Gesamtbudget und eine Endabrechnung vorgelegt hätten und weshalb man „derart leichtfertig“ mit Steuergeld umgegangen sei. Zum anderen will Abgeordneter Lambert Schönleitner wissen, warum die Steiermark „österreichweites Schlusslicht bei der Kinder-

Franz Voves Auskunft darüber, welche Energie-Pläne die Landesregierung in Zukunft verfolgt. Und auch die Freiheitlichen mischen mögen mit und haben eine „Aktuelle Stunde“ zur Rekordarbeitslosigkeit in unsere Bundesland beantragt.

„Krone“-Debatte

Zu einem „Schlagabtausch“ kommt es indes schon heute Abend: Die „Steierkrone“ lädt zur großen Wahl-Diskussion mit Franz Voves, Hermann Schützenhöfer und Mario Kunasek ins Next Liberty Graz ein. Achtung: Zutritt nur mit gültiger Zählkarte!



Mit Mario Kunasek, Franz Voves und Hermann Schützenhöfer

Montag, 18. Mai, 19.30 Uhr, Next Liberty Graz (neben der Oper)

In den vergangenen fünf Jahren ist die Zahl der Nächtigungen um 25 % gestiegen

Camper fliegen auf die Steiermark

Mückenplagen und dreckige Duschen, das war einmal – Campingplätze haben schwer an ihrem Image gearbeitet und erfreuen sich inzwischen immer größerer Beliebtheit. In den vergangenen fünf Jahren ist die Zahl der Nächtigungen auf den steirischen Anlagen laut Internet-Portal camping.info um 25 Prozent gestiegen.

Man liebt es, oder man hasst es – das Campen. „Es ist ein anderes Gefühl, wenn ich das Zelt öffne und schon auf dem Rasen stehe. Das

VON EVA STOCKNER

kann ich im Hotel nicht“, sagt Erwin Oberascher, der die Website camping.info betreibt. Der Oberösterreicher ist selbst auf einem Campingplatz aufgewachsen und weiß, wovon er spricht.

Mehr als 325.000 Nächtigungen wurden im Vorjahr auf steirischen Camping-

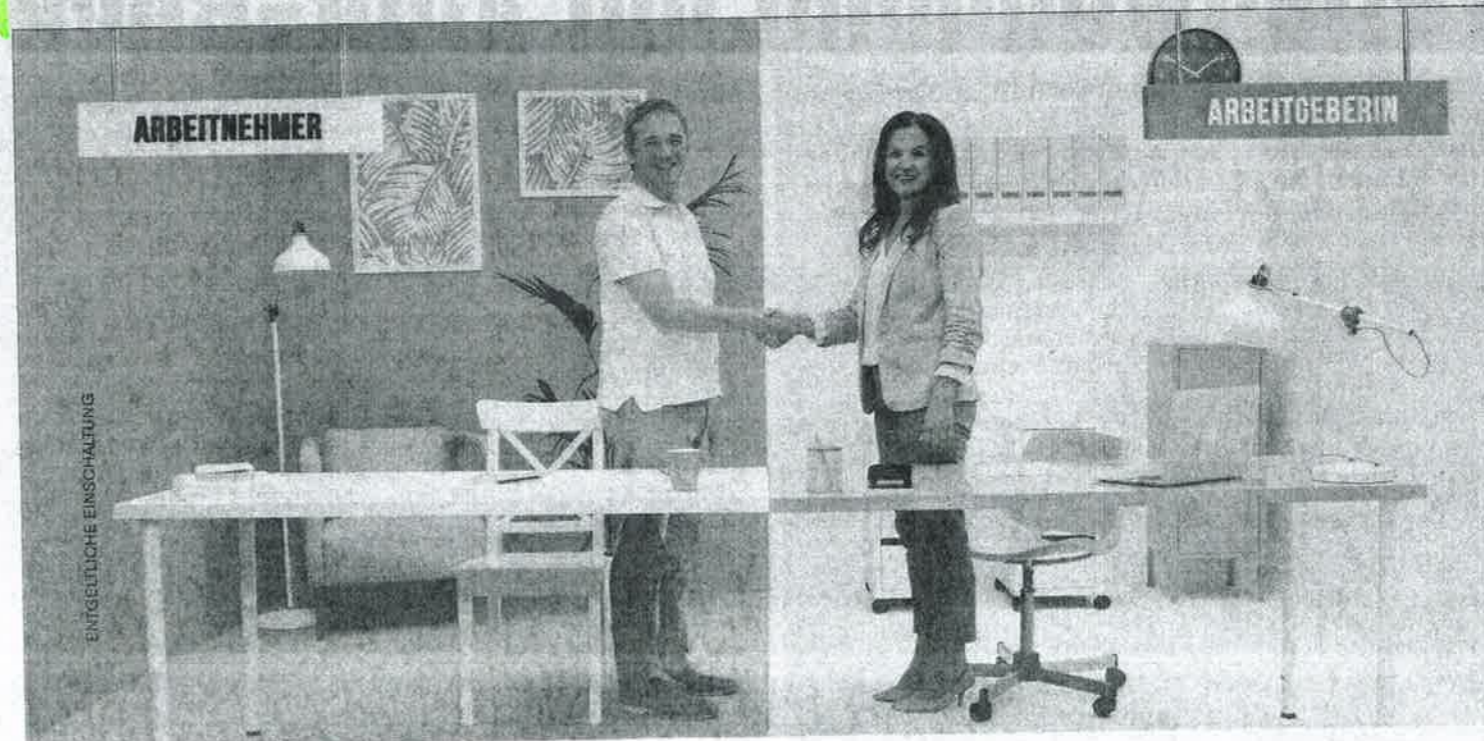
plätzen verzeichnet. Die Hälfte der Camper war aus Österreich, knapp 20 Prozent waren aus Deutschland, und zehn Prozent rollten aus Holland zu uns in die Steiermark. Ein nicht zu verachtender Wirtschaftsfaktor.

Wir Einheimischen fahren übrigens am liebsten nach Italien oder Kroatien zum Zelten. Österreichweit sind laut camping.info 22.874 Reisemobile (ein Plus von 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr) sowie 36.515 Wohnwagen (plus 0,5 Prozent) zugelassen.



Platz 5 der Top-Campingplätze Österreichs: die Murinsel im Murtal

Foto: camping.info



ARBEITNEHMER

ARBEITGEBERIN

ENTGELTICHE EINSCHALTUNG



Beschäftigungsinitiative 50+

- Für Personen über 50, die einen Job suchen
- Für Unternehmen, die Personen über 50 einstellen
- Dafür werden 720 Millionen Euro bis 2017 zur Verfügung gestellt

BUNDESPRESSEDIENST ÖSTERREICH

sozialministerium.at
0800 500 150 (Hotline des AMS)